



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter 07/2019

Liebe Leserinnen und Leser,

was bitteschön ist ein Schweizer Ex-Preuße? Auf jeden Fall ein weiterer Beweis dafür, dass das Geheime Staatsarchiv ein beliebter und belebter Ort ist: Nicht nur war hier eine Delegation besagter Ex-Preußen aus Neuchâtel zu Besuch, außerdem wurde im GStA das Briefkonvolut von Alexander von Humboldt neuentdeckt und eine Ausstellung mit der höchstinteressanten Heinrich-von-Kleist-Korrespondenz eröffnet. Wem das nicht reicht, dem sei die „Einführung in die Archivnutzung“ ans Herz gelegt.

Ihre SPK-Online-Redaktion

Aktuelles aus der SPK



© SIMPK / Anne-Katrin Breitenborn

Vom Siegeszug einer Quetschkommode: ¡Che Bandoneón!

1848 vom Krefelder Musikalienhändler Heinrich Band erfunden, trat das Bandoneon seinen Siegeszug durch die Welt an. Insbesondere in Argentinien war das Handzuginstrument schnell weitverbreitet – nicht zuletzt, da es zum kongenialen Tango-Instrument avancierte. 2019, im 25. Jubiläumsjahr der Städtepartnerschaft Berlin – Buenos Aires, kehrt das Bandoneon nun nach Deutschland zurück: Ibero-Amerikanisches Institut und Staatliches Institut für Musikforschung widmen dem instrumentalen Exportschlager eine eigene Ausstellung: Ab dem 23. August blickt „¡Che Bandoneón!“ aus verschiedenen Perspektiven auf ein ganz besonderes Instrument. [mehr](#)



© Geheimes Staatsarchiv PK / Bildstelle

Was Kleist so in die Welt hinausschickte

Über Heinrich von Kleist weiß man meist lediglich, dass er sich 1811 am kleinen Wannensee das Leben nahm und dass er in die „Marquise von O.“ den bedeutungsschwangersten Gedankenstrich der Literaturgeschichte setzte. Eine neue Ausstellung im Geheimen Staatsarchiv zu seinen Briefen fügt der Kleist-Rezeption diverse interessante Facetten hinzu. [mehr](#)



© SPK/Benne Ochs/Tina Willim/Max Zerrahn

Quo vadis, SPK? Immer vorwärts!

Die alte Zustandsbeschreibung „Mehr sein als die Summe seiner Teile“ trifft auch auf die SPK zu. Aber was ist dieses Mehr-Sein? Wie kann und will es die SPK mit ihren fünf Einrichtungen für die Zukunft gestalten – und was ist schon geschehen? Ein Dossier skizziert die verschiedenen Antworten. [mehr](#)



© Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie, Juliane Eirich

Udo Kittelmann verlässt die Nationalgalerie 2020 auf eigenen Wunsch

Zwölf Jahre stand der Direktor an der Spitze des 5-Häuser-Verbundes und möchte nun seinen Vertrag nicht mehr verlängern. SPK-Präsident Parzinger bedauert Kittelmanns Entscheidung und würdigt ihn als „großen Museumsmann mit ganz eigener Haltung“, der die Nationalgalerie zum global player gemacht habe. [mehr](#)



© Staatliche Museen zu Berlin, Kunstgewerbemuseum

Fashion Revolution aus Afrika im Kunstgewerbemuseum

Junge Fashion-Designer aus Afrika sind angetreten, die Mode zu revolutionieren. Dabei will die „Generation Now“ mehr als einen neuen Look; es geht darum, das Modesystem aufzubrechen. Ab dem 24. August in der Ausstellung „Connecting Afro Futures. Fashion x Hair x Design“. [mehr](#)



© SMB / Juliane Eirich

Wie man Kultur vermitteln kann

Vermittlungsarbeit baut Brücken zwischen Dingen und Menschen und macht kulturelle Einrichtungen zu sozialen Orten des Lernens – unterschiedlichste Vermittlungsformate wollen verschiedene Menschen erreichen und so das Kulturerbe lebendig machen: Im neuen Dossier werden sie vorgestellt und getestet. [mehr](#)

**save
the date**
Digitalwerkstatt Museum
14.-16. Oktober 2019 / Berlin

© SPK / CC-BY-SA

Probleme? Better call museum4punkt0

Vom 14. bis 16. Oktober eröffnet das Verbundprojekt museum4punkt0 die „Digitalwerkstatt Museum – Impulse für Vermittlung, Forschung & Entwicklung“. Noch bis zum 30. August sind Museumsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter eingeladen, ihre Perspektive aus der Praxis einzubringen. [mehr](#)



© GStA PK

Schweizer Ex-Preußen besuchen das Geheime Staatsarchiv

Schweizer Preußen gab es wirklich: Nachdem der Fürst des Fürstentums Neuchâtel 1707 ohne Erben verstorben war, entschied man sich für den preußischen König als neuen Landesherrn – für knapp 150 Jahre. Mehr als 200 Jahre später war nun eine Delegation der „Association Neuchâtel – Berlin“ zu Gast im GStA. [mehr](#)



© Staatliche Museen zu Berlin / David von Becker

„Wir haben uns immer wieder neu erfunden“ – 20 Jahre MEK in Dahlem

Das Museum Europäischer Kulturen (MEK) ist ein junges Haus: In diesem Jahr feiert es sein 20. Jubiläum. Elisabeth Tietmeyer, Direktorin des MEK, und ihre Vize Iris Edenheiser sprechen über das Museum als Begegnungsort, über Europa und über außergewöhnliche Objekte wie den Plastik-Döner. [mehr](#)

Zauber des Anfangs

... heute mit Antje Becker, Volontärin im Musikinstrumenten-Museum des Staatlichen Instituts für Musikforschung



© SPK/Jonas Dehn

Auf ihrem „zweijährigen Wissensweg“ im Musikinstrumenten-Museum kommt die neue Volontärin Antje Becker in den Genuss der Vorzüge eines kleinen, aber feinen Hauses: Neben der Vielfalt an Einblicken, angefangen bei wissenschaftlicher Beschäftigung mit Instrumenten über Veranstaltungsmanagement bis zur Öffentlichkeitsarbeit begeistert sie sich für die Schönheit einer Pandurina oder herrlich verzierte Geigenbögen. [mehr](#)

Nicht verpassen

Großes Eröffnungswochenende im Haus Bastian

Mit einem Programm für die ganze Familie öffnet das neue Zentrum für Kulturelle Bildung im Haus Bastian seine Pforten. Bei der Langen Nacht der Museen am 31.8. geht es los mit Workshops für Erwachsene, am nächsten Tag ist dann Aktionstag für Kinder und Familien. [mehr](#)

Ausstellung „bau1haus trifft Hans Scharoun“

Gegensätze und Gemeinsamkeiten: Pünktlich zur Berliner Bauhauswoche treffen ab dem 30.8. im Foyer der Staatsbibliothek am Kulturforum Bauhaus-Fotografien von Jean Molitor auf die organische Architektur von Hans Scharoun. Begleitend gibt es einen Fotowettbewerb auf Instagram. [mehr](#)

Musik am Bauhaus

Noch mehr Bauhaus gibt es im Musikinstrumenten-Museum: Am 3.9. geht es in einer Kombination aus Vorträgen und einem Konzert um die Rolle der Musik am Bauhaus. Am 5.9. präsentiert das DSO in einem „Notturmo extra“ zwei Meilensteine des Bauhaus-Musiklebens. [mehr](#)

Hackathon „Coding Gender: Women in Cultural Data“

Wie steht es um die Sichtbarkeit von Frauen in Kulturdaten? Wo stoßen wir in Bibliotheken auf Geschlechter-Stereotypen? Vom 28. bis 30. 8. können Teams beim Hackathon in der Staatsbibliothek Projekte zu diesen Themen entwickeln. Erlaubt ist dabei alles – solange es frei lizenziert ist. [mehr](#)

Indigenous Languages: Linguistic Fieldwork and Community Engagement – Vortragsreihe im IAI

Im Rahmen des UNESCO Internationalen Jahres der Indigenen Sprachen stellt am 9.9. Mandana Seyfeddinipur, Leiterin des „Endangered Languages Documentation Programme“ Projekte in Mexiko und Brasilien vor und diskutiert über die Rolle von Spracharchiven für die Bewahrung und Weitergabe von Sprachen (Vortrag auf Englisch). [mehr](#)

Wie kommt man dem Leben (und dem Tod) am nächsten? Durch Abformung! Die Ausstellung in der James-Simon-Galerie gibt ab dem 30.8. eine umfangreiche Sammlungspräsentation der Gipsformerei. Diese kehrt damit nach 200 Jahren zu ihren historischen Wurzeln auf der Museumsinsel zurück. [mehr](#)

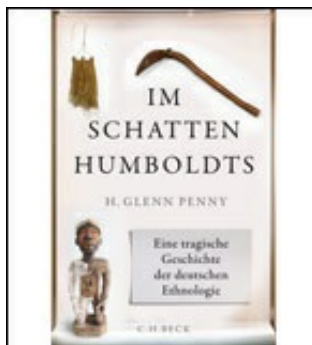
Publikationen



© C.H.Beck

Zeitschrift für Ideengeschichte: Widerstand

Ein origineller und vielschichtiger Blick auf aktuelle geisteswissenschaftliche Diskurse: Dafür ist die Zeitschrift für Ideengeschichte (ZIG) bekannt, die von der Stiftung Preussischer Kulturbesitz mitherausgegeben wird. Die neue Herbst-Ausgabe erscheint am 28. August und widmet sich dem Thema „Widerstand“. Sie spürt quer durch die Zeiten der Geschichte und Aktualität eines vielstrapazierten, politischen Konzepts nach. [mehr](#)



© C.H.Beck

H. Glenn Penny: Im Schatten Humboldts

Im Jahr des 250. Humboldt-Geburtstags erzählt der Historiker H. Glenn Penny in diesem neu erschienenen Band „eine tragische Geschichte der deutschen Ethnologie“. Das Buch zeigt den Beginn der Ethnologie mit Adolf Bastian, Gründer des Berliner Völkerkundemuseums, auf und spürt dem Ursprung der umfangreichen Sammlungen nach. Ein lesenswerter Beitrag zur Versachlichung der Debatte um das koloniale Erbe der deutschen Museen. [mehr](#)

Glanz und Gloria



© Westin Grand Hotel

Volle Pulle Humboldt

Dass Alexander von Humboldt Säulenheiliger der SPK ist, ist nichts Neues – Neu entdeckt ist aber das Konvolut an Briefen aus Humboldts Zeit als preußischer Kämmerer, aus denen hervorgeht, warum das eigentlich so ist. Hier lässt sich nachlesen, dass viele Objekte in den SPK-Sammlungen auf sein Engagement zurückgehen. Darum huldigt die SPK ihrem Stakeholder am 1. September mit einem Tag pickepackevoll mit Humboldt: In der Humboldt-Suite des Westin Grand Hotels lesen Vertreter von Berliner Institutionen, die Humboldt im Namen tragen, aus den Humboldt-Briefen zu den Humboldt-Aktivitäten vor. Mehr Humboldt geht nun wirklich nicht. [mehr](#)



Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier aus dem Verteiler austragen](#).

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412889, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, webredaktion@hv.spk-berlin.de

Vertreter: Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Dr. Stefanie Heinlein

Online-Redaktion: Friederike Schmidt, Gesine Bahr, Jonas Dehn

USt-IdNr.: DE 13 66 30 206

© 2019 Stiftung Preußischer Kulturbesitz